

Z

Binnen kurzem erscheint:

Z

Phantome Lebender

von

Generalmajor Josef Peter

Mit Anhang: Durville's Experimentaluntersuchungen über die Phantome Lebender

Preis M. 5.60 ord., bar M. 3.60. — Partie 11/10

Das neue Werk von General Peter, wohl einem der erfahrensten deutschen Okkultisten und Vorsitzendem der „Metaphysischen Gesellschaft“, München, behandelt ein Thema, auf dem, wie leider konstatiert werden muß, die deutsche okkultistische Wissenschaft bis jetzt weder ergiebige Material gesammelt, noch theoretisch etwas Wesentliches geleistet hat, während ausländische Wissenschaftler, speziell die Londoner „Gesellschaft für psychische Forschung“ mit ihren allein 30 Bände umfassenden Proceedings auf diesem Gebiete geradezu Mustergültiges gesammelt und geschaffen hat. Es handelte sich für General Peter in erster Linie darum, dem deutschen Publikum die Ergebnisse der ausländischen Forschung bekannt zu machen. Er tut dies in meisterhaft überzeugender Weise und hat auch das einschlägige historische Material, z. B. die Theorie des „pneumatischen Leibes“ von Apostel Paulus und die des „Astralleibes“ von Paracelsus usw. vorzüglich verarbeitet.

Besonders wertvoll wird diese Publikation dadurch, daß ihr ein eingehender Bericht über Professor Durville's Experimentaluntersuchungen über die Phantome Lebender im Original beigelegt ist. Durville gehört zu denjenigen ausländischen Forschern, die immer zitiert werden, dessen Originalforschungen aber den allerwenigsten, die ihn zitieren und auf ihm weiterbauen, des näheren bekannt sind.

Ferner erscheint demnächst:

Wunder der Bibel

(Die Visionen des Neuen Testaments)

von

Universitätsprofessor Lic. Dr. Hans Rüst, Königsberg i. Pr.

Preis M. 9.60 ord., M. 6.— bar. — Partie 11/10

Daß die neue okkultistische Forschung auch für die Bibelerklärung von eminenter Bedeutung sein werde, wußten Eingeweihte längst. Prof. Rüst, der bekannte Theologieprofessor an der Universität Königsberg, hat hier ein tiefgründiges und wissenschaftlich bedeutungsvolles Werk speziell über die visionären Offenbarungswunder des Neuen Testaments geschaffen, eine in ihrer Art klassische Arbeit, die nicht nur jeder Theologe und Okkultist von Fach, sondern überhaupt jeder, der sich für Fragen der Bibel und des Christentums interessiert, gelesen haben muß.

Endlich erscheint neu:

Botschaften aus dem Geisterreich

Übersinnliche Erlebnisse von Lona Helrad

Herausgegeben und eingeleitet von Prof. Dr. Nagel, Wien

Preis M. 5.60 ord., M. 3.60 bar. — Partie 11/10

Lona Helrad zählt heute zu den bekanntesten Okkultistinnen und Sensitiven Wiens. Die von ihr gesammelten Erlebnisse bieten der geheimwissenschaftlichen Forschung vorzügliches Material und man kann Prof. Nagel dankbar sein, daß er diese seltsamen, jedoch streng wahrheitsgetreu niedergeschriebenen Erlebnisse der Öffentlichkeit übermitteln hat. Sie geben auch dem Laien ein treffliches Bild von den „Kräften, die von drüben wirken“.

Auslieferung nur gegen bar und von Leipzig aus (Kommissionär Gustav Brauns).

Nach wie vor liefern wir jedoch Firmen, die sich lebhafter für unseren okkultistischen Verlag verwenden, auf besonderen Wunsch direkt ab Pfullingen, u. zw. unter Nachnahme, mit Berechnung der halben Nachnahmespesen oder, sofern stets fünfkllopaketweise bzw. für mindestens M. 30.— netto auf einmal bestellt wird, nachnahmespesen- und emballagefrei. Um unnötiges Schreibwerk und unliebsame Verzögerungen zu vermeiden, bitten wir, falls direkte Lieferung gewünscht wird, zu obigen Bedingungen zu bestellen.

Gratis fügen wir jeder Bestellung eine Anzahl neue okkultistische Prospekte bei, enthaltend 114 weitest interessante Werke über Fragen des Okkultismus, Spiritismus, Mediumismus, Traumleben, Rosenkreuzertum, Astrologie, Magie, Theosophie usw. Diese Prospekte haben bei den Firmen, die bis jetzt damit gearbeitet haben, überraschend gut gewirkt, da, wie jeder Kollege weiß, gegenwärtig ausserordentlich starke Nachfrage nach okkultistischer Literatur besteht. Wer den Prospekt noch nicht erhalten hat, bestelle sofort per Post. Wir senden dann kostenlos eine Anzahl per Drucksache. Ferner wird der Prospekt zum Auffüllen des Portos jeder hinausgehenden direkten Sendung beigelegt. Eine einzige Firma hat nach Erhalt des Prospektes aus den darin aufgenommenen Werken nicht weniger als 4225 Bände gegen bar bestellt. — Verlangzetteln anbei.

Pfullingen (Württ.), 9. Dezember 1921

Johannes Baum Verlag